

COVID-19 HINTERLÄSST SPUREN – WENIGER NEGATIV ALS BEFÜRCHTET

Schaan (FL), 25. September 2020 – Nach einer deutlichen Abschwächung des Geschäfts infolge der Ausbreitung der COVID-19-Pandemie zeigen sich erste Anzeichen einer Erholung. Der Gesamtumsatz sank für den Zeitraum von Januar bis August 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 12,3 Prozent auf CHF 3426 Mio. und um 7,3 Prozent in Lokalwährungen.

«Nach einem beispiellosen Einbruch unseres Geschäfts während des Lockdowns im Frühjahr haben sich unsere Zahlen seit Juni Schritt für Schritt erholt. Damit kommen wir besser durch die Krise als ursprünglich befürchtet, allerdings mit sehr grossen regionalen Unterschieden. Dies stimmt uns verhalten positiv, wenn auch die Krise mitnichten vorbei ist und die Unsicherheit hoch bleibt», so Christoph Loos, CEO der Hilti Gruppe.

Während der Jahresstart noch gut verlief, kam es im Februar zu einem starken Einbruch des Geschäftsgangs in Nordasien und ab Mitte März zeigte sich in allen Märkten ein deutlicher Abwärtstrend. Nach dem Tiefpunkt im 2. Quartal setzte eine schrittweise Erholung ein. Von Januar bis August sank der Gesamtumsatz um 12,3 Prozent auf CHF 3426 Mio. Der Gewinn ging im Vorjahresvergleich um 13,9 Prozent auf CHF 314 Mio. zurück. Das Ergebnis wird auch von der starken Aufwertung des Schweizer Frankens belastet. Der negative Umrechnungseffekt beläuft sich für den Zeitraum von Januar bis August auf rund 5 Prozentpunkte beim Umsatz.

Regionale Geschäftsentwicklung stark abhängig von Intensität des Lockdowns

Die regionalen Umsatzentwicklungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Intensität des Lockdowns: Während die Baubranche etwa im Mittelmeerraum oder einigen asiatischen Märkten wie Indien und Singapur mit massiven Einschränkungen konfrontiert war, sanken die Umsätze in Nordasien, Nordamerika und dem restlichen Europa weniger stark, da dort die Bauaktivitäten weitestgehend fortgeführt werden konnten (siehe Tabelle).

Für das Gesamtjahr rechnet die Hilti Gruppe mit einem Umsatzrückgang von etwa 5 Prozent in Lokalwährungen und 10 Prozent in Schweizer Franken.

Kennzahlen

Januar-August (in Mio. CHF)	2020 (1-8)	2019 (1-8)	Veränderung (%)
Nettoumsatz	3 426	3 908	-12,3
Betriebsergebnis	445	506	-12,0
Reingewinn	314	365	-13,9
Freier Cashflow, ohne Akquisition	158	24	564,7
Umsatzrendite (%)	13,0	12,9	0,1
Kapitalrendite (%)*	16,7	21,6	-4,9
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	224	237	-5,6
Anzahl Mitarbeitende (per 31. August)	29 763	29 644	0,4

* Die Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16) sind ab dem Jahr 2020 inkludiert mit einer negativen Auswirkung von -1,8% auf die Kapitalrendite.

Umsatzwachstum Januar-August 2020 im Vergleich zum Vorjahr

	2020 (1-8) in Mio. CHF	2019 (1-8) in Mio. CHF	Veränderung in CHF (%)	Veränderung in Lokalwährungen (%)
Europa	1 710	1 910	-10,5	-6,1
Nordamerika	875	968	-9,6	-5,5
Lateinamerika	60	89	-32,6	-16,8
Asien/Pazifik	428	511	-16,2	-11,0
Osteuropa / Mittlerer Osten / Afrika	353	430	-17,9	-10,1
Hilti Gruppe	3 426	3 908	-12,3	-7,3

Konzernerfolgsrechnung

Januar-August (in Mio. CHF)	2020 (1-8)	2019 (1-8)
Nettoumsatz	3 425,6	3 908,1
Betriebsertrag	3 521,8	4 010,2
Betriebsergebnis	445,4	505,9
Sonstiger Ertrag und Aufwand (netto)	-22,8	-13,1
Finanzierungsaufwand	-31,3	-35,0
Reingewinn vor Ertragssteuern und Minderheitsanteilen	391,3	457,8
Ertragssteueraufwand	-78,2	-91,6
Minderheitsanteile	1,4	-1,0
Reingewinn	314,5	365,2

Konzernbilanz

(in Mio. CHF)	31. Aug. 2020	31. Aug. 2019
AKTIVEN		
Langfristige Vermögenswerte	3 242,0	3 043,5
Kurzfristige Vermögenswerte	3 241,4	2 985,0
Total Aktiven	6 483,4	6 028,5
PASSIVEN		
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	3 223,0	3 120,0
Minderheitsanteile	4,8	4,6
Langfristiges Fremdkapital	1 904,3	1 507,4
Kurzfristiges Fremdkapital	1 351,3	1 396,5
Total Fremdkapital	3 255,6	2 903,9
Total Passiven	6 483,4	6 028,5

Die Hilti Gruppe beliefert die Bau- und Energieindustrie weltweit mit technologisch führenden Produkten, Systemlösungen, Software und Serviceleistungen. Mit 30 000 Mitarbeitenden in über 120 Ländern steht das Unternehmen für direkte Kundenbeziehungen, Qualität und Innovation. Hilti erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von CHF 5,9 Mrd. Der Hauptsitz der Hilti Gruppe befindet sich seit der Gründung im Jahr 1941 in Schaan, Liechtenstein. Das Unternehmen ist im Privatbesitz des Martin Hilti Familien Trusts, der die langfristige Weiterführung des Unternehmens sicherstellt. Die strategische Ausrichtung der Hilti Gruppe basiert auf einer mitarbeiter- und leistungsorientierten Unternehmenskultur sowie dem Ziel, die Kunden zu begeistern und eine bessere Zukunft zu bauen.